

Neuer Frankenkurs.

Berlin, 10. März. Die Börse eröffnete bei Wochenbeginn mit außerordentlich stillen Geschäft und auf den meisten Märkten mit nur schwacher Haltung. Die Ausführungen Dr. Schachts über sein Projekt einer Goldnotenbank haben wesentlich dazu beigetragen, das Vertrauen in die Rentenmarktwährung zu stärken. Wenn irgendeine noch eine Inflation erwartet worden wäre, so werden diese Erwartungen jetzt gründlich zerstreut. Die am Sonnabend in Berlin und in verschiedenen Provinzstädten veranstalteten Kundgebungen gegen die Börsenmaßstabssteuer hatten zwar große Beteiligung aufzuweisen, man glaubt aber in Börsenkreisen nicht, daß ein nennenswerter Erfolg zu erwarten sei. Eine mäßige Berichtigung würde auch nicht ausreichen, um die Börsenkonjunktur zu beleben. Bemerkenswert ist die Tatsache, daß der Geldmarkt sich mehr und mehr verstillt. Offenbar bedarf sich die Börse schon reichlich für den kommenden Quartalsultimo ein. Heute wurde tägliches Geld stark gesucht. Man zahlte 1 1/2 pro Milie pro Tag. Mit ganz besonderem Interesse verfolgt natürlich die Spekulation die Schwankungen des französischen Frankenurses. Offenbar bemüht sich die Bank von Frankreich bereits, durch Intervention an den Weltbörsen einen weiteren katastrophalen Sturz zu verhindern. Das englische Pfund wurde heute in Berlin im Austauschverkehr zum französischen Franken mit 114 — 121 Franken gehandelt. Im weiteren Verlauf der Börse prägen sich die Abschwächungen noch weiter aus, da die Schwierigkeiten der Geldbeschaffung schon in Erscheinung traten. Wie verlannt, haben die Geschäftslage und andere Geldgeber die langfristigen Kredite gestärkt.

Am Monatsmarkt überwiegen bereits bei der Feststellung der ersten variablen Kurse die Abschwächungen. So verloren Essener Einheitslohn 3/4, Harpener 3, Hohenlohe 3, Glöckner 2 1/2, Rhein-Rhein-Loth 1/4, Rannemann 1 1/2, Oberbergs 1 1/2, Caro und Sogenstein 2 Proz. Kalifornier lagen ebenfalls ziemlich schwach. Deutsche Raft minus 5/8, Westereggen minus 1/4. Verhältnismäßig gut gehalten waren die deutschen Werte. Elektrowerte waren dagegen verhältnismäßig stärker abgeschwächt. Die Aktien der Maschinen und Metallindustrie zeigten keine starken Veränderungen. Textilwerte eher gesucht. Norddeutsche Woll plus 3/4. Am Bankmarkt lagen schwächer Darmstädter und National minus 1/4, CEM minus 1/4, Berliner Handelssk minus 3 Proz. Die übrigen Werte widerstandsfähiger. Schiffswerte eher angeboten. Deutschaustral minus 2, Hamburg-Süd minus 1, Hanfa minus 1 1/4, Rosmos minus 2. Der Markt der Auslandsrenten zeigte starkes Angebot für ungarische Werte, die durchweg im Kurse abdrückten. Von inländischen Anleihen waren Reichsanleihe und Preußenanleihe stark begehrt.

In Berlin lösten heute, den 10. März

Table with exchange rates for various currencies like Dollar, Pfund, etc.

Berliner Produktentörse.

Berlin, 10. März. Von einer Besserung des Produktentörselebens war auch heute nichts zu merken. Getreide außerordentlich still. Großer Bedarf zeigte sich von feiner Seide, welcher weil die R. G. mit ihrem Angebot die Nachfrage befriedigt. Inlandsoffen sind nicht nachgeblieben. Von Gerste war etwas mehr Inlandsoffenmaterial auch in besseren Sorten auf dem Markt, so daß die Tendenz fester als bisher war. Für Hafer besteht nach feinen Sorten einiger Bedarf nach der Küste. Sonst war auch für diesen Artikel nicht viel Aufmerksamkeit. Mehl nach wie vor lustlos. Dagegen war Kleie begehrt und fest.

Table with market prices for various goods like wheat, rye, etc.

Auf der Hamburger Güterversteigerung war die Stimmung weitaus lebhaft bei schwankenden Preisen. Leichte und Mittel-

gewichte lagen ca. 3 Proz. an, während schwere Gewichtsklassen letzte Woche mit teilweiser Abschwächungen hatten. Es erzielten (Gesfälle mit Kopf Gold-Rh. per 2000). Rüsse bis 29 Rhd. 80 (gegen 77 Rhd. 80. Febr. 20—29 Rhd. 80—82 1/2; 87 1/2—91 1/2; 40—49 Rhd. 61—72 1/2 (61—76 1/2). 50—59 Rhd. 61 1/2—68 1/2 (62 bis 70 1/2). 60—70 Rhd. 62—71 1/2 (62—70). über 80 Rhd. 63 (62); 80—89 Rhd. 63—71 1/2 (63—70). 90—99 Rhd. 64—72 1/2 (65—73). über 90 Rhd. 63 1/2—64 (63—70 1/2). Rinder bis 20 Rhd. 100 (97 1/2). 20—30 Rhd. 90—94 1/2 (85—91 1/2). 40—49 Rhd. 73 1/2—77 (68—80). 50—59 Rhd. 65—71 1/2 (65 1/2 bis 68 1/2). 60—70 Rhd. 62—68 1/2 (61 1/2—71 1/2). leichte Bullen 80 bis 101 (88—97 1/2). mittl. 61—75 (62—75 1/2). schwere 57—63 (59 bis 60). arabe Rohhäute 20—27 (25—25 1/2). Kalbfelle o. R. 140 bis 156 (132—150 1/2). Wollfelle 90—91 1/2 (77 1/2—81 1/2).

Metallnotierungen.

Table with metal prices for gold, silver, copper, etc.

Der Stand der Rentenbank Ende Februar. Der soeben bekanntgegebene neue Ausweis der Rentenbank für Ende Februar weist eine starke Zunahme der Darlehen an die Wirtschaft aus. Die für die Zwecke der Reichsbank gewährten Darlehen erschienen mit 400 Millionen gegenüber 200 Millionen am 31. Januar. Dies entspricht dem starken Kreditbedarf des Reichsbank weiter die Wirtschaft wie es bereits in der zunehmenden Disinflation und Mäßigung von Rentenmarktweisen in den letzten Monatsausweisen zum Ausdruck gekommen ist. Weiterhin haben sich die Darlehen an die Rentenbanken um 3 Millionen auf 64,7 Millionen erhöht, entsprechend der letzten organisierten Verfügung, wonach von den 1200 Millionen tragenden Gesamtkontingent der Wirtschaftsdarlehen auf die Reichsbank 94 Proz. und auf die Notenbanken je nach ein Betrag von 72 Millionen. Die vorübergehend der Reichsbank und Post gewährten Kredit haben eine weitere Verminderung um 10 Mill. auf 200 Mill. erfahren. Der Betrag der umlaufenden Rentenbankdarlehen lag sich im Februar in geringem Umfange (auf 1.374.084.422 auf 1.579.371.745) erhöht, ebenso weist der Umlauf an Rentenbriefen nur eine Steigerung von 128.000 auf 178.500 auf.

Die Umsatzzifferenerwartungssätze für Goldmark für die nicht an der Berliner Börse notierten ausländischen Zahlungsmittel sind wie folgt festgelegt worden: Dan 100 Gulden gleich 76,36 G.-Mk., Estland 100 einl. Gold Mark gleich 1,11 G.-Mk., Griechenland 100 Drachmen gleich 7,16 G.-Mk., Letland 100 Lat gleich 82,56 G.-Mk., 100 lettische Rubel gleich 1,65 G.-Mk., Litauen 100 Lits gleich 42,78 G.-Mk., Luxemburg 100 Fr. gleich 16,28 G.-Mk., Polen 100 Zloty gleich 1,11 G.-Mk., gleich 0,45 G.-Mk., Rußland 100000 Sowjet-Rubel am 1.923 gleich 12,38 G.-Mk., 1 Tschechoslowakei gleich 19,50 G.-Mk., Türkei 1 türkisches Pfund gleich 2,21 G.-Mk.

Anmerkung deutscher Sachanmeldungen durch amerikanische Geschäftsmittel. Der Herrle Gerichtshof des Districts Washington hat mit der „Post-31a“ erachtet wird, eine Entscheidung dahin erlassen, daß der Freuhändler für das beschlagnahmte feinfühige Vermögen an vier amerikanische Kläger den Gesamtbetrag von 204.000 Dollar aus dem Fonds zahlen soll, der sich im Besitz der Washingtoner Regierung befindet. Die Klagen der vier Amerikaner betrafen Erlassforderungen für Verluste die sie an Sachanmeldungen erlitten hatten, die von der früheren kaiserlichen Regierung in Deutschland ausgegeben worden waren. Diese Entscheidung berührt sowohl deswegen eigenartig als die amerikanische Regierung und der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten in der des eigenen Währungsnotfalls (1892) das Prinzip Papierdollar gleich Silberdollar anerkannt und demzufolge eine Aufwertung der eigenen alten Schulden damals nicht unternommen haben.

Neue Briefmarken mit dem Reichsadler. Die jetzt im Verkehr befindlichen Briefmarken, die nur die Reichsadler tragen, sollen in den Wertes bis 50 Pf. durch Marken mit dem Reichsadler (Entwurf Stigand von Wead-München) ersetzt werden; es werden neue Marken zu 3, 5, 10, 20, 30 und 50 Pf. auf weißem Briefmarkenpapier in einfarbigem Vordruck hergestellt, sie sind schmal umrandet und zeigen in der Mitte auf buntem Grunde den Reichsadler, darunter die Aufschrift „Deutsches Reich“; die 3-Pf.-Marke ist hellbraun, die 5-Pf.-Marke grün, die 10-Pf.-Marke rot, die 20-Pf.-Marke blau, die 30-Pf.-Marke violett, die 50-Pf.-Marke orange. Die 30-Pf.-Marke ist bereits gedruckt, die übrigen Werte sollen erst herausgegeben werden, wenn die alten Briefe aufgebraucht sind. Die Kalligraphie im Rahmen der Volkswirtschaft. Von Hartwig Schläfer, Direktor der Rheinisch-Westfälischen Kalligraphie A.G., Dornum. Preis 30 Hk. Veranschaulicht 105 Hk. Die letzten gedruckten Schrift stellt die Zubereitung eines vor Jahren gehaltenen Vortrages dar und verläßt den Zweck, weitere Kreise über die Wichtigkeit des Kalles und veränderter Erzeugnisse für die Kalligraphie zu unterrichten. Diefen Zweck zu erreichen ist von aus reichem Material eine umfangreiche Kenntnis des einschlägigen Schriftums löbenden Verfasser vollst. gelungen; denn jeder Leser wird bereichert und zugleich unterhalten, die Schrift aus der Hand lesen.

Der Kampf der Hypothekengläubiger.

Berlin, 10. März. Eine Protestversammlung gegen die 3. Steuererörterung hatte der Hypothekengläubiger- und Sparerdienstverband für das Deutsche Reich, Sitz Berlin, gestern zusammengerufen. Eine Entschädigung, die einstimmig angenommen wurde, befragt u. a.: „Die 3. Steuererörterung konfisziiert von dem Guthaben der Besitzer von Hypotheken, Pfandbriefen, Obligationen, Sparanlagen, Lebensversicherungen, öffentlichen Anleihen usw. mehr als 85 Prozent, um 2—4 Prozent der öffentlichen Hand auszuheben und den Rest den Schuldnern zu lassen. Das ist eine Ungerechtfertigt, die Hunderttausenden von Gläubigern die letzte Existenzmöglichkeit nimmt, je dem Staate oder der Kommune zur Last fallen läßt, das Rechtsbewußtsein des Volkes erschüttert und den Kredit Deutschlands im In- und Auslande untergräbt. Die Forderung auf Grund des Rechts, der Reichsverfassung und der Menschlichkeit, daß die ungerechten und unmenhlichen Aufwertungsbestimmungen der 3. Steuererörterung wieder aufgehoben werden. Andernfalls sehen sich die Mitglieder des Hypothekengläubiger- und Sparerdienstverbandes gezwungen, den Kampf um ihr gutes Recht bis zum äußersten durchzuführen.“

Holzvergeudung im Harz.

Infolge der verschiedenen Kriegswirkungen ist die Holzvergeudung der deutschen Gruben schon seit Jahren außerordentlich schmerzhaft geworden. Ebenso sehr hat nötige Holz für Siedlungs- und Bauzwecke. Anlässlich dieser Notlage wirt es in höchstem Maße bedauernd, daß im Harz urale Holzgesellschaften ausgenutzt der Berggemeinden bestehen, welche die preussische Staatsforstverwaltung verpfändet, einfließlich 100.000 Qm. Brennholz aus 45.000 Qm. großen Hartforsten an die Berechtigten zu liefern. Was Harz besitzen die Berechtigten hierfür lediglich die Verpfändungssollen. Was diese Verpfändung für die Forst- und Volkswirtschaft bedeutet, kann man nur ermessen, wenn man berücksichtigt, daß die belasteten Waldungen im Harz seit weitem überlebend aus reiner Hütte bestehen, also aus einer Holzart, die bei normaler Verfertigung zum mindesten 90 Prozent der Hütte nutzlos ergibt. Soll die Holzmenge erfüllt werden, so müßten jährlich etwa 50.000 Qm. isodermisches Nichtenutzholz und 10.000 Qm. Buchenutzholz zu Brennholz verlästet werden. Damit gehen der Volkswirtschaft jährlich verloren etwa 60 bis 65.000 Kubikmeter Brennholz, 30.000 Qm. Nichtenutz- und Schreinerholz also das Material für Herstellung von etwa 1000 Zweifamilienhäusern, 7500 Qm. Grubenholz und 18.000 Qm. Sperrholz.

Diese ungläublichen Zustände werden von dem Oberforstmeister Kronold von der Hildesheimer Regierungsforstleitung in dem Traktat „Der Holzmarkt“ vom 14. Februar 1924 mitgeteilt. Wo unglückliche Familien seit Jahren verachtlich auf die Zuteilung einer Wohnung warten, und wo der Vergab unter außerordentlich großen Opfern aus dem Auslande Grubenholz beziehen muß, ist es eine Glücke am Volke. Nützen im Dien zu verkennen. Die unter ganz anderen Verhältnissen verlebten Holzgesellschaften im Harz müssen deshalb vermindern. Der Not des Staates haben so viele wohlmeinende Räte zum Opfer gebracht werden müssen, deren Aufgabe für die Beteiligten sehr viel schmerzlicher war, als die Aufgabe der Holzgesellschaften für die Berggemeinden. Hoffentlich erläßt die Reichsregierung bald, das dem Holzstand im Harz ein Ende bereitet werden ist.

Inlandsanleihe des Deutschen Reichsanleihe in Januar und Februar. In der Presse sind in der letzten Zeit vielfach Äußerungen über die Gestaltung des Inlandsanleihe des Deutschen Reichsanleihe verbreitet worden, die den Tatsachen nicht entsprechen. Am falschen Schlussfolgerungen vorbeugen, können wir nachstehend die wirklichen Verhältnisse der ersten beiden Monate in den letzten drei Jahren mitteilen:

Table with in-state loan data for 1922, 1923, 1924.

VI. Wiener Internationales Messe. Das VI. Internationale Messe wird in der Zeit vom 9. bis 15. März 1924 abgehalten. Der Termin wurde, wie bei der Herbstmesse 1923, so festgelegt, daß sich die Wiener Messe unmittelbar an die Leipziger Messe anschließt, damit die Besucher der Leipziger Messe gleich im Anschluß an diese Veranstaltung auf Wiener Messe fahren können. Die Messe findet in drei Gebäuden, dem Messenpalast (ehem. Hofballungen), dem neuen Markt vor dem Hofburg und in der Hofburg im Theaterkomplex auf dem freien Gelände vor der Hofburg statt. Das Messenpalast und Neue Burg nur wenige Minuten voneinander entfernt und ist die gesamte technische und die Baumeile in der Hofburg vereinigt ist. So gelangt die Wiener Messe eine möglichst vollständige Konzentration der Schaufläche erreicht.

Eröffnung der 14. Breslauer Messe. Die 14. Breslauer Messe wurde am Sonntag unmittelbar eine besondere Feierlichkeit eröffnet. Die Festrede über die Messe ist wie bei der Königsberger und der Leipziger Messe eher Ermattet stark, und zwar ist, daß vergrößert Anmeldeenden kein Raum mehr bereitgestellt werden konnte. Die Sonderzüge waren schon vorher so überfüllt, was neu eingeleitet werden mußten. Die Einläufer aus dem In- und Auslande zeigen das größte Kaufinteresse. Schon der erste Tag hat dies gezeigt, denn fast ausschließlich hört man mit Genugtuung, daß gerade Kaufinteresse gefordert werden sind. Die Käufer aus dem Auslande rekrutieren sich besonders aus Polen, Ostindien, Amerika usw. In besonderer Weise ist wiederum die Textilmesse beliebt und beliebt. Dort sind wohl die meisten Kaufaufträge zu verschieben.

Vergessen Sie nicht vor Vergebung Ihres Drucksachenbedarfes bei uns anzufragen. Wir liefern sämtliche Geschäftsdrucksachen schnell und preiswert. Otto Hendel-Druckerei, Halle (Saale). Große Brauhausstraße 16-17 / Fernsprecher-Sammelnummer: 7431

Seiffer. Nach dem bisherigen Verhandlungsergebnis in den geheimen Sitzungen hatte er es für ganz unmöglich, daß diese drei Herren noch als Kronzeugen vorgeladen werden können und daß die Strafgesetze des ganzen Interesses als Zeugen gegen die Angeklagten aufgestellt werden. Der Herr Seiffer hat es nun nicht als Zeugen gegen die Angeklagten geladen worden, sondern lediglich deshalb, um die positive Wahrheit festzustellen. Sodann tritt das Gericht in die Vernehmung des Generalleutnants a. D. v. Löffow ein, der auslief: Ich war im Sommer 1923 von befreundeter Seite an dem Vorhaben interessiert worden, daß die Rettung aus dem Verfallzustand in Deutschland nicht als Zeugen gegen die Angeklagten geladen werden, sondern lediglich deshalb, um die positive Wahrheit festzustellen. Sodann tritt das Gericht in die Vernehmung des Generalleutnants a. D. v. Löffow ein, der auslief: Ich war im Sommer 1923 von befreundeter Seite an dem Vorhaben interessiert worden, daß die Rettung aus dem Verfallzustand in Deutschland nicht als Zeugen gegen die Angeklagten geladen werden, sondern lediglich deshalb, um die positive Wahrheit festzustellen. Sodann tritt das Gericht in die Vernehmung des Generalleutnants a. D. v. Löffow ein, der auslief: Ich war im Sommer 1923 von befreundeter Seite an dem Vorhaben interessiert worden, daß die Rettung aus dem Verfallzustand in Deutschland nicht als Zeugen gegen die Angeklagten geladen werden, sondern lediglich deshalb, um die positive Wahrheit festzustellen.

Turnen, Sport und Spiel

Das Meistertreffen auf Hanzouci.

Ein Prüfling für den Saalegau-Meister.
Wader schloß den Sportklub Anklam mit 7:3 (3:2).

Sehrliches Sportwetter ludte am Sonntag, 20. März, Interessenten zu diesem Treffen nach dem Sportplatz Anklam. Der Anklam-Meister hatte gar nicht unvorteilbar daran, wenn er sich den Meistern eines anderen Ganges zum freundschaftlichen Kampf stellen würde. Er stellte sich dementsprechend den Anklam-Meistern gegenüber, die sich nicht leicht abnehmen lassen. Oftmals gelang es, die Meistern der beiden Mannschaften zu überzeugen, die sich nicht leicht abnehmen lassen. Oftmals gelang es, die Meistern der beiden Mannschaften zu überzeugen, die sich nicht leicht abnehmen lassen.

Berlin, den 2. März hinter Solas Wagners. Die Zeit des Siegers war 2 Min. 31,4 Sek., die des M.S.S. 2 Min. 42,4 Sek. Meider wurde die Mannschaft wegen nicht ganz fairen Schiedsrichters des Wettkampfs disqualifiziert. Zu erwähnen ist noch hierbei, daß die neue Rückenmannschaft mit ihrem Gewandstück aus dem Endspiel wurde. Es spielte um den Gesamtsieger über 100 Meter von 8 ausführenden Kämpfern höherer Jahrgänge in 1 Min. 28 Sek.

Berliner Sechstagerennen.

Man mußte, daß die neu gebildete Mannschaft 5 Stunden 20 Minuten über die letzte Rennstrecke wieder einholen wird. Sie und augenblicklich wenigstens am dritten Tage das Rennen zu gewinnen. Das Rennen wurde am Sonntag, 20. März, um 10 Uhr morgens im Stadion der Berliner Sportvereine abgehalten. Die Teilnehmer waren: 1. Sauer, 2. Baur, 3. Baur, 4. Baur, 5. Baur, 6. Baur, 7. Baur, 8. Baur, 9. Baur, 10. Baur, 11. Baur, 12. Baur, 13. Baur, 14. Baur, 15. Baur, 16. Baur, 17. Baur, 18. Baur, 19. Baur, 20. Baur, 21. Baur, 22. Baur, 23. Baur, 24. Baur, 25. Baur, 26. Baur, 27. Baur, 28. Baur, 29. Baur, 30. Baur, 31. Baur, 32. Baur, 33. Baur, 34. Baur, 35. Baur, 36. Baur, 37. Baur, 38. Baur, 39. Baur, 40. Baur, 41. Baur, 42. Baur, 43. Baur, 44. Baur, 45. Baur, 46. Baur, 47. Baur, 48. Baur, 49. Baur, 50. Baur, 51. Baur, 52. Baur, 53. Baur, 54. Baur, 55. Baur, 56. Baur, 57. Baur, 58. Baur, 59. Baur, 60. Baur, 61. Baur, 62. Baur, 63. Baur, 64. Baur, 65. Baur, 66. Baur, 67. Baur, 68. Baur, 69. Baur, 70. Baur, 71. Baur, 72. Baur, 73. Baur, 74. Baur, 75. Baur, 76. Baur, 77. Baur, 78. Baur, 79. Baur, 80. Baur, 81. Baur, 82. Baur, 83. Baur, 84. Baur, 85. Baur, 86. Baur, 87. Baur, 88. Baur, 89. Baur, 90. Baur, 91. Baur, 92. Baur, 93. Baur, 94. Baur, 95. Baur, 96. Baur, 97. Baur, 98. Baur, 99. Baur, 100. Baur.

1. die geeigneten Männer für das Direktorium.
2. das Programm für dieses Direktorium mußte gründlich durchgearbeitet werden, jedoch etwas Positives geschaffen werden konnte.
3. mußten die Persönlichkeiten, die für dieses Direktorium in Betracht kamen, die absolute Garantie haben, daß die Nachfolge geschloffen hinter dieses Direktorium stand.

Das war die politische Einstellung, die ich hatte, und zwar in voller Übereinstimmung mit Rahr und Seiffer. Was von Bayern aus geschah konnte, das war, daß sowohl die offiziellen als die inoffiziellen Kreise mit allem Nachdruck dahin strebten, daß die von mir bezeichneten drei Vorbedingungen für das Direktorium endlich geschaffen wurden und daß dann das Direktorium aus Ruder kam.

In dieser Richtung bewegten sich die Verhandlungen, die Rahr, Seiffer und ich mit vielen Leuten hatten, die uns aus dem Norden holten, nicht mit Leuten, die wir zuerst hatten, sondern mit Leuten, die zu uns kamen. Aus diesem Programm haben inzwischen Leute, die in politischen und vaterländischen Verbänden den Mund nicht weit genug aufreißten können, Leute, die in ihrem überreizten Patriotismus vernünftige Denken verlornt haben, und Leute, deren Triebfeder politische Ehrgeiz war, das Schlagwort: „Wir sind die besten“ in die Welt gesetzt. Mit diesem Schlagwort, für das die politischen Zeitungen damals im Herbst bekanntermaßen stark eintraten, ist in allen möglichen vaterländischen Versammlungen Propaganda gemacht worden. Dieses Schlagwort hatte für mich immer etwas Kindliches. Ich möchte zum Ausdruck bringen, daß ich heute noch der Ansicht bin, daß das Direktorium des Reichs mit allem Nachdruck dahin streben sollte, die von mir und Rahr und Seiffer war die nächste und bindende Pflicht einer deutschen Frage die Herbeiführung des notwendigsten Direktoriums. (Die Verhandlung dauert fort.)

Neues vom Tage

Dauererdbeben in Mittelamerika.

Nach einer Meldung aus Neuport hält die Erdbebenstätigkeit in Mittelamerika an. Aus Colmaria wird gemeldet, daß dort neue Erdbeben von größerer Heftigkeit als die bisherigen aufgetreten sind. Im Gelände zwischen Punta Arena und San Jose ist ein neuer Vulkan entstanden. — Die in Colmaria anfalligen Zerstörungen haben ihren Geschäftsfreunden in Hamburg telegraphisch Nachricht gegeben, daß durch das Erdbeben Mitglieder der deutschen Kolonie nicht verletzt worden sind; die ersten nach Europa gelangten Meldungen sind weit übertrieben, die Verluste unter der eingeborenen Bevölkerung des Landes sind glücklicherweise nur gering.

Colmaria hatte bisher acht Vulkane, von denen zwei noch in den Jahren 1886 und 1892 in Tätigkeit waren. Das Wappen Colmarias zeigt drei Vulkane, davon zwei in Tätigkeit. Jetzt ist nun der neunte Vulkan in Colmaria entstanden, und dieser ist selbstverständlich in voller Tätigkeit. Er liegt an der Westküste, also in dem Radius des großen Erdbebengebietes, das sich über das gesamte riesengroße Terrain des Stillen Ozeans von Japan bis zur Westküste Nord-, Mittel- und Südamerikas erstreckt. Für die Bewohner Colmarias sind das alles schlimme Ausblicke. Heutzutage ist das an Naturprodukten reiche, fast tropische Land — Schöne hat man noch nicht mit gesehen — nur noch ein Wüstland. Es hat auf einer Fläche von 54 070 Quadratkilometer nur ca. 250 000 Einwohner. — Colmaria wurde am 5. Oktober 1502 von Columbus entdeckt und 1514 von den Spaniern zuerst besiedelt. Im Jahre 1821 erklärte es sich für unabhängig und konstituierte sich 1848 als Freistaat.

Schweres Grundbeben in Nordamerika. Nach einem Telegramm aus Salt Lake sind 175 Grubenarbeiter durch ein Schlagwetter in einem Bergwerk bei Castle Gate verhaftet worden. Das Bergwerk liegt in Klammern. Obwohl von sieben Rettungsmannschaften sofort Bergungsarbeiten unternommen wurden, ist es noch nicht gelungen, die Verhafteten zu bergen. Man befürchtet, daß sämtliche 175 Grubenarbeiter ums Leben gekommen sind.

Handball.

Der Politzsportverein Saalegau-Meister.

Politzsportverein 98 : 3 : 0 (1 : 0).

Auf jäh aufgewecktem Spielfeld trat sich gestern vormittag beide Mannschaften im Entscheidungsspiel um die Saalegau-Meisterschaft auf dem Komplex gegenüber. P.S.V. in der Führung; 98 verlor durch Ziegner und Wehner im Tor. In diesem Treffen zeigte die bessere Einteilung. In ausgereiztem Tempo wurde der Kampf bis zum Ende geführt. Die Politzsportvereiner zeigten sich als sehr gute Mannschaften, die jedoch ergebnislos waren, da ihre Stürmer sofort besetzt wurden. In der 23. Minute spielten sich die Grünen famos durch und Sauerberg schloß unglücklich ein, allerdings dabei schon im Schutze liegend; trotzdem entschied der Schiedsrichter Tor! Nun konnten der P.S.V. mehr und mehr in Schöpfung. Gut eingeleitete Angriffe wurden im letzten Augenblick ausgefallen, eine sehr schöne Vorführung wurde kurz nach Halbzeit erfohlige Sauerberg und J. Jaeger auf 3 Tore, wobei es bis zum Schluß blieb. Das Spiel wurde äußerst vornehm durchgeführt und hatte es so Graumann (99 Merseburg) mit der Leitung nicht eckel-schwer.

98-Sportfreunde 4:1 (0:0).

Schon wieder einmal war der von auswärts vertriebene Schiedsrichter nicht erschienen und erfuhr das Spiel dadurch eine recht unbillige, realistische Wertung, bis man sich endlich auf einen Ersatzschiedsrichter einigten. Die Sportfreunde zeigten während der ganzen ersten Hälfte ein gewaltiges Tempo vor, waren meistens überlegen, erzielten aber infolge der ausgezeichneten Verteidigung der Politzsportvereiner kein Tor. In der zweiten Hälfte wurde das Spiel etwas ruhiger, die Politzsportvereiner schloß sich dem Tempo an. In der 23. Minute spielten sich die Grünen famos durch und Sauerberg schloß unglücklich ein, allerdings dabei schon im Schutze liegend; trotzdem entschied der Schiedsrichter Tor! Nun konnten der P.S.V. mehr und mehr in Schöpfung. Gut eingeleitete Angriffe wurden im letzten Augenblick ausgefallen, eine sehr schöne Vorführung wurde kurz nach Halbzeit erfohlige Sauerberg und J. Jaeger auf 3 Tore, wobei es bis zum Schluß blieb. Das Spiel wurde äußerst vornehm durchgeführt und hatte es so Graumann (99 Merseburg) mit der Leitung nicht eckel-schwer.

Die Spiele Borussia — Pr. Kom 2 und 99 Merseburg — Favorit

müssen infolge des schlechten Wetters ausfallen.

Neuport Sechstagerennen.

Das 10. Neuport Sechstagerennen, das reich an spannenden Momenten war, nahm nach europäischer Zeit am Sonntagabend sein Ende. Nach dem Schluß des Rennens wurde immer in der Reihenfolge der Teilnehmer die französische Mannschaft Brocco-Bunche eine Runde voran und erlangte und so den Sieg davontrug. Die Teilnehmer waren: 1. Baur, 2. Baur, 3. Baur, 4. Baur, 5. Baur, 6. Baur, 7. Baur, 8. Baur, 9. Baur, 10. Baur, 11. Baur, 12. Baur, 13. Baur, 14. Baur, 15. Baur, 16. Baur, 17. Baur, 18. Baur, 19. Baur, 20. Baur, 21. Baur, 22. Baur, 23. Baur, 24. Baur, 25. Baur, 26. Baur, 27. Baur, 28. Baur, 29. Baur, 30. Baur, 31. Baur, 32. Baur, 33. Baur, 34. Baur, 35. Baur, 36. Baur, 37. Baur, 38. Baur, 39. Baur, 40. Baur, 41. Baur, 42. Baur, 43. Baur, 44. Baur, 45. Baur, 46. Baur, 47. Baur, 48. Baur, 49. Baur, 50. Baur, 51. Baur, 52. Baur, 53. Baur, 54. Baur, 55. Baur, 56. Baur, 57. Baur, 58. Baur, 59. Baur, 60. Baur, 61. Baur, 62. Baur, 63. Baur, 64. Baur, 65. Baur, 66. Baur, 67. Baur, 68. Baur, 69. Baur, 70. Baur, 71. Baur, 72. Baur, 73. Baur, 74. Baur, 75. Baur, 76. Baur, 77. Baur, 78. Baur, 79. Baur, 80. Baur, 81. Baur, 82. Baur, 83. Baur, 84. Baur, 85. Baur, 86. Baur, 87. Baur, 88. Baur, 89. Baur, 90. Baur, 91. Baur, 92. Baur, 93. Baur, 94. Baur, 95. Baur, 96. Baur, 97. Baur, 98. Baur, 99. Baur, 100. Baur.

Samson bleibt Meister.

Der Protest Breitensträters zurückgewiesen.

Der Vorstand des Verbandes Deutscher Faustkämpfer beschloß heute am Donnerstag mit dem von Ch. C. Busch nach dem Württembergischen Samsonkämpfer eingereichten Protest und lehnte u. a. nachstehenden Beschlusses einstimmig ab: „Der Protest ist infolgedessen als berechtigt anerkannt worden, daß die Zeugen in ihrer überwiegenden Majorität erklärt haben, daß die Breitensträter vor „aus“ weder mit den Anien noch in den Händen am Boden gelang. Aus sportlichen Gründen ist aber der Protest laut § 87 der „Sportlichen Regeln“ zurückgewiesen worden.“

Carpenzio bogt in Berlin.

Der bekannte Berliner Veranstalter Dr. W. Menner, durch dessen Initiative schon mehrere hervorragende ausländische Faustkämpfer wie von M. Cornid und Leo G. Lewis nach Berlin gekommen sind, hat sich in Paris den ausgezeichneten französischen Boxer, den schweizerischen Schwergewichtskämpfer der Welt, George Carpenzio, verpflichtet. Der Karlsruher Boxer hat sich im Kampf den deutschen Boxerfreunden seine Kunst vor Augen führen. Als Gegner soll ihm der einflussreiche Engländer Harry Neve gegenübergestellt werden. Die Anwesenheit Dr. W. Menners in Paris hat ferner noch den Zweck gehabt, Kampfschlichter für den neuen deutschen Schwergewichtskämpfer Paul Samson Körner für den Kampf im 2. und 3. Auslande zu tätigen.

Fasslecker Sportverein 98 e. V. Dienstag, 11. März 1924.

abends 8 1/2 Uhr im Landhaus letzte Mitglieder-Vollversammlung zur Jahresabschlussfeier am 11. März. Wichtige Tagesordnung u. a. Sportliche Ereignisse, Nachfragen, Veranstaltung zugunsten der Jugendklub am 22. März.

Schwimmverein von 1902 e. V. Unsere Übungsstunden finden vom Dienstag, den 11. März 1924 ab regelmäßig von 7-9 Uhr abends statt.

Der Übungsabend der Damen an den Mittwochsabenden fällt dadurch in Zukunft aus. Die Damenabteilung ist Dienstag von 7-8 1/2 Uhr, die Herrenabteilung von 8 1/2-9 Uhr. Am rege Beteiligung an den Übungsabenden wird gebeten.

Der Ammerländer Turnverein konnte in diesen Tagen auf ein 40-jähriges Bestehen zurückblicken.

Gegründet 1884 mit 13 Mitgliedern durch den altbekannten Turnleiter C. A. Seebach, der am 1. April auf eine 70-jährige Turneraufbahn zurückblickt, besteht der Verein heute über 250 Mitglieder. Neben der Männerabteilung hat er auch eine starke Turnerinnen- und Knabenabteilung. Allen Zweigen des 40-jährigen Turnvereins besteht der Verein eine große Hochachtung und verdankt, insbesondere Führer und Leiter beider die turnerische Güte des Vereins zu beachtlicher Höhe. Dafür bildete der Festabend am letzten Sonntag im „Goldenen Adler“ den besten Beweis. Was hier Jugend, Turnerinnen und Mitglieder taten, ging weit über das einem ländlichen Verein anzudehende Maß hinaus, trat vielmehr der Festabend geheimer Anbetung vollwertig zur Seite. Das Bildchen der Vorbereitungen des Ammerländer Turnvereins unter ihrem talentierten Dirigenten Siebenbröd und des Steuer-Oberleiters den würdigen Rahmen. Für 25-jährige Treue erwarnte der Verein den Turner Karl Seemann zum Ehrenmitglied. Der Hauptausflug der Deutschen Turnerklub im letzten Sonntag in Sturm- und Drangtagen trotz übermüdigter Tage treuherzigen Verein ein Glückwunschwort übermitteln, in dem zum Ausdruck kam, wie sehr man eine solche Jubiläumsgemeinschaft hoch achtet und hochachtet. Der Ammerländer Turnverein hat eine große Freude an dem Jubiläum und die jeweilige Festgemeinde erfüllt und gab im Landraum im Dankeschreiben.

M. S. B. S. I. D. E. Halle 96 Siegreich in Norddeuburg.

Bei dem verabschiedeten Wettkampfe des Schwimmvereins M. S. B. S. I. D. E. Norddeuburg am 9. März 1924 wurde der Verein in eintägiger Konkurrenz die ersten drei und zwei zweite Siege zu erringen. Die 2. Gelehrtenlaufstrecke 3 mal 100 Meter mit der Mannschaft Seife, Widenbain, Leopold wurde gegen Norddeuburg 96 und Hellas Wagnersburg in der blendenben Zeit von 4 Min. 25,2 Sek. gewonnen. Wagnersburg 96 belegte zwar mit 2/3 Sek. besser den 1. Platz, wurde aber wegen Frühstart seines Schwimmschwimmers (H. Seife) Norddeuburg das Rennen. Der Kampf aus ausführenden vorteilhaft. In der Juniorenlaufstrecke 4 mal 50 Meter belegte die Mannschaft H. Reimer, Schmol, Herz und Ueber von 9 Bewerbern, darunter sämtl. Wagnersburg, die ersten drei Plätze.

Continental Regenmäntel für Damen, Herren, Kinder. In einschlägigen Geschäften erhältlich.

So gut wie Continental-Reifen!

Achten Sie auf diese Schutzmarke!

Ka-Di-Weinstuben

Halle a. S., Leipziger Straße 52
Kantorowicz-Litöre
Künstler-Konzert

Das jungfräuliche Paradies?
Der große Fox-Film!

Stadt-Theater Halle
Dienstag 7 1/2 Uhr
Der letzte Walzer
Mittwoch
Der Tod der Athene

Modern. Theater
Täglich Anf. 8 Uhr
Der große Erfolg mit
Dorine u. der Zufall

Koch's
Künstlerspiele
(Bunte Bühne)
Röhrergasse
Dir. Albert Koch
Die führende
Kleinkunstbühne
mit dem größten
und besten
Attraktions-
März-
Programm!
u. o.
Heinz Albany
Helmer und
Partnerin
Karl Voigt
Fritz Baummann
Hugo Trötschel
Erika Rüdman
Leni Walden
Haukapelle
Müller-Maas

Leipziger Strasse 88
Leipziger Strasse 88
Walthalla-Lichtspiel-Theater

Der von Tag zu Tag stärker werdende Besuch unseres Lichtspielhauses ist die beste Kritik für unseren gegenwärtigen Paramountfilm

Anatol der Frauenretter

Wieviel gute Laune, welch schöne Bilder, welch Eleganz u. welch hübsche Menschen. Freunde und entzückender Frauen, sprühenden Esprits, feinen Humors und raffiniert eleganter Toiletten finden in diesem Film einen Hochgenuß

Gerhard Dammann
in dem Lustspiel in 2 Akten
Die Jagd nach dem Dollar
Beginn 4 Uhr

Alte Promenade 11a
Alte Promenade 11a

Täglich der Bombenerfolg!
Die grosse Unbekannte

In der Hauptrolle Ellen Richter
Die „Leipziger Presse“ schreibt: „Die große Unbekannte.“ Das Geheimnis ist gelöst. Die große Unbekannte, die in der Amsterdamer Scala als vorzüglichste Kunstlerin den Schläger des Programms ausmachte, ist die Prinzessin Dolores von Hesperien. Sie lebte mit ihrem Vater, dem Ekkönig Petro, und Vetter Huan in einer bescheidenen Zwei-Zimmerwohnung. Das große Los der holländischen Lotterie war auf Prinz Huan gefallen. Der glückliche Gewinner konnte aber den Gewinn — 1 Million Gulden — nicht heben, weil er das Los während der Revolution in seinem Heimatlande vergessen hatte und die königliche Familie bei Todesstrafe das Land nicht betreten durfte. Nun lag es friedlich in einem Lexikonband „Kakudu-Lieberland“.
Eine Million Gulden ist heutzutage etwas — vor allem für einen verwöhnten Prinzen. Um in den Besitz dieser Summe zu kommen, wagt man sogar seinen Kopf, und Huan, ein leichter Bursche — Wollhund würde man in Leipzig sagen —, erst recht, im Bunde mit Dolores nahm die abenteuerliche Fahrt ihren Anfang. Luftballon, Flugzeug, Auto, Eisschwanz, zusammengenötelt Handwerker waren die nicht alltäglichen Beförderungsmittel der Wagenkutscherei auf dem Wege zum Los. Mit Bedauern und Nachbarmitleid wurden Meere durchquert. Zweimal sollten die königlichen Sprößlinge erschossen werden. Es kam aber immer etwas dazwischen. Sie blieben uns erhalten. Wenigstens im ersten Teil des Films. Wer weiß, was noch kommen mag?
Der Film ist schwungvoll — eine moderne Odyssee. Ewig wechselt einder Schauplatz der Handlung. Durch alle Länder und Meere des europäischen Kontinents geht die Fahrt. Ellen Richter als Dolores, Georg Alexander als Huan, und Harry Hardt als Revolutionär Hossé Ceballos sind die Hauptfiguren. Ihr Spiel reißt fort, so sehr, daß man sich wundert, wenn man nach Theaterschlaf von der Weltfahrt der Windmühlenstr. — erwacht.
Beginn 4 Uhr

Gastspiel der berühmten Leipziger Seidel-Sänger zu besuchen.
Kommen Sie rechtzeitig. Der Abendandrag an den 3 Kassen ist kaum zu bewältigen.
Dazu der grosse Filmteil Die Sünden der Väter oder Leute aus Warmland 6 Riesenakte
Beginn 4.30 Uhr

Das jungfräuliche Paradies?
Der große Fox-Film!

Produktions-Gesellschaft für den Bezirk Halle-Vertriebs, c. G., m. B. S. Halle (Saale), Berghellstraße 14.
Sonntag, den 23. März, vormittags 9 Uhr, im kleinen Saal des Volkspark.
Generalfestnahme.
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates. 2. Berichterstattung der Bilanz und Rechenschaftsüberprüfung des Rechnungsamtes. 3. Berichtsjahresbericht über Aufwertung der Anteile. 4. Festhalten der Geschäftsanteile und der Stammanteile auf Ratenmark. 5. Verändern des Statutes §§ 3 und 7. 6a. Wahl für ordnungsgemäß auszuführende Vorstandsmitglieder. b) Ersatzwahl für den Aufsichtsrat.
Anträge sind mindestens vier Tage vorher an den Vorstand einzureichen.
Halle, den 8. März 1924.
Der Vorsitzende: L. M. Oskar Fiedler.

Sportjacken
modern und preiswert
Rautenberg
am Leipziger Turm
Brennabor-Fahrräder
H. Schönig
Gr. Steinstr. 69

Haus der Landwirte
Franckstr. 8 / Halle a. S. / Eingang Leipziger Str 64
ff. Biere :: Weine erster Häuser
vorzügliche Küche
Mittags- und Abendkarte
Hl. Saal zum Abhalten von Festlichkeiten
Konferenzzimmer :: H. Gerhardt.

Angenehme Abende
bietet Ihnen
Die Weinstube am Steintor
neben Walthalla.
Vorzügliche Küche
Reichhaltige Speisekarte bei niedrigen Preisen
Stammergericht von 70 Pfg an
Erstklassig gepflegte Weine in allen Preislagen

Nach Süd-Amerika über Spanien
mit den Dampfern des
NORDEUTSCHEN LLOYD
BREMEN
Beste Reisegelegenheit in allen Klassen
Anerkannt gute Verpflegung und Bedienung
Kostenlose Auskünfte und Fahrpläne durch
sämtliche Vertretungen
In Halle a. S.: Lloydreisebüro
L. Schönlicht, Poststrasse
(Städt. Hamburg.)

BREMEN
AMERIKA
OSTASIEN
AUSTRALIEN
Regelmäßiger Personen- und Frachtverkehr
Anerkannt vorzügliche Unterbringung und
Verpflegung für Reisende aller Klassen
Reisegepäck-Versicherung!
Nähere Auskünfte durch
NORDEUTSCHER
LLOYD
BREMEN
in Halle a. S.: Lloydreisebüro
L. Schönlicht
Poststrasse,
(Stadt Hamburg.)

Seit 15 Jahren bewährt, verschleißt ihnen bei hartnäckig.
Hautjucken
Kühlsalbe, Antiprurit' sofort Erleichterung.
1/2 Tube 1.50 Mark
1/2 Tube 3 — Mk. in den Apoth. in Halle: Hauptdepot, Löwenapotheke. Bestand: Menthol 1%, Acid. carbol 1%, Lig. Plumb. 1%, Alum. acet. 1%, Benz. chlor. 6%, Mucil. Maid 22% Ungt. Lenol. 70%

Hotel Rotes Ross * Halle S.
Haus ersten Ranges Inh. Otto Sierau Fernspr. 5802 u. 6113
Garage Leipziger Strasse 76 (unweit des Bahnhofes)

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bel Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum
Morgen, Dienstag, den 11. März
Schlachtfest
wozu ergebenst einladet
W. Wielop, Ökonom
Albrechtstraße 6

Konzertdirektion Kummerhehl
Freitag, 14. März, 8 Uhr, Loge, Albrechtstr.
Lustiger Abend
des grossen rheinischen Vortragsmeisters
Gustav Jacoby
Die Presse schreibt: Raffinierteste Vortragskunst Unverwundlicher Humor! Zwerchfellerschlüssende Komik!
Karten 3, 2, 1 Mark bei Holthan
Drittgängiger Windbadener Gebaud
Wäiche
an. Gardinenpanzeri, Ofz. Wäiche, Rezitator, gaistr. 152
Stroh
Rankeisen, Sarsollets, Oper 1. Satz, Hft. Ed. Gehardt * Leipzig
Telepr. 40433 Körnerstr. 59

Klavier-Unterricht
erteilt gewissenhaft in Theorie u. Praxis
Musikschule H. Kruse
früher D. Kruse u. Tochter,
Gr. Brauhausstr. 15. II

Das jungfräuliche Paradies?
Der große Fox-Film!

Das jungfräuliche Paradies?
Der große Fox-Film!

